



Empfehlungen zu optischen Bedingungen

Sitzordnung bei Lernenden mit AVWS anpassen

- *Sitzordnung* im Halbkreis oder „aufgebrochenem U“ für Blickkontakt anstreben
- *Eckplatz* vorne, nahe der Lehrkraft, mit Rücken zum Fenster eignet sich häufig
- evtl. *Drehstuhl* für schnelle Ausrichtung zur/zum Sprechenden besorgen

möglichst reizarme Umgebung erzeugen

- *ruhige Banknachbarin oder ruhigen Banknachbarn* auswählen oder Einzeltisch anbieten
- *abgeschirmten Arbeitsplatz* gegen visuelle Ablenkung einrichten, z. B. durch Raumteiler bei Einzel- oder Partnerarbeit

günstige Sichtbedingungen schaffen

- *optimale Lichtverhältnisse* im Raum beachten (gute Ausleuchtung, kein Blenden)
- *Visualisierungen* unterstützen das Hörverstehen (Kap. 3.2.3)

3.1.3 Soziale Inklusion



Neben den Lehrkräften müssen die Mitschülerinnen und Mitschüler für das Thema AVWS sensibilisiert werden, damit die soziale Inklusion gelingen kann.

Sensibilisierung

Wie bereits in den Kapiteln 1.3.4, 3.1.1 und 3.2.1 erwähnt, ist für eine möglichst ruhige Lernatmosphäre die Einsicht und Mitarbeit der Klassenkameradinnen und -kameraden



Abb. 21: Sensibilisierung der Klasse für eine soziale Inklusion

hilfreich. Häufig müssen sie diesbezüglich sensibilisiert werden, um Verständnis für die besondere Situation, ein Gefühl für Lautstärke und um eine Motivation zur gegenseitigen Unterstützung aufzubauen. Die soziale Inklusion ist für alle Schülerinnen und Schüler von höchster Bedeutung und kann sich in den verschiedenen Jahrgangsstufen verändern.

In manchen Fällen kann es gewinnbringend sein, in der Klasse das Thema AVWS konkret zu behandeln. Dies kann in den regulären Stoffplan aufgenommen, mit dem Mobilen Dienst als Experten umgesetzt oder als Projekttag gestaltet werden, z.B. am 3. März, dem alljährlichen Welttag des Hörens, mit dem Thema „Hören und Lärm“. Je nach Situation und Alter der Schülerinnen und Schüler sind dabei längere oder kürzere Einheiten sinnvoll. Unabhängig davon muss stets sensibel vorgegangen werden, um Stigmatisierung oder Unwohlsein zu vermeiden – insbesondere in der Pubertät. Simulationen (Tab. 4), Selbstversuche (Abb. 22) und Hörprojekte (S. 53f.) können solche Einheiten auflockern und ggf. allgemein behandelt werden, anstatt sie auf die von AVWS betroffene Person zu beziehen. Wie auch sonst gilt: Je niedriger das Alter der Kinder ist, desto spielerischer sollten die Inhalte vermittelt werden.

Eine Schallleitungsschwerhörigkeit (leiseres, gedämpftes Hören) oder eine Blindheit sind eher nachzustellen als eine AVWS, die ohnehin bei jeder oder jedem Betroffenen verschieden ausfällt. Dennoch kann in Bezug auf die Teilleistungen versucht werden, einen Eindruck des vorliegenden Hörverständnisses zu vermitteln. Insbesondere das Hören im Störlärm oder ein lückenhaftes Verstehen sind mögliche Simulationen, die altersentsprechend eingesetzt und reflektiert werden können.

Das Leipziger AVWS-Board unter <https://leipziger-avws-board.de> (14.11.2024) bietet hierfür eine Sammlung von Videos an (Tab. 4).

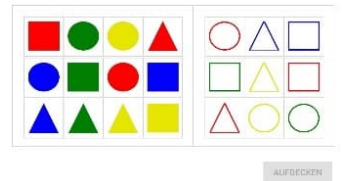
Im Online-Material findet sich die Tabelle 4 auch als Arbeitsblatt für die Schülerinnen und Schüler.

**Informations-
stunden**

**Simulationen
und Videos**



Tab. 4: Videos und Simulationen zu AVWS

Videos und Simulationen zu AVWS		
Video	Beschreibung	QR-Code
	Situationen und Erläuterungen zu Herausforderungen im Leben mit AVWS – im Beruf (1), im Privaten (2), in der Schule (3) und in der Ausbildung (4): https://leipziger-avws-board.de/videos-zu-herausforderungen-im-leben-mit-avws/ , 12.12.2024	 herausfordernde Hörsituationen
	Interviews und Erläuterungen zu AVWS im Jugendalter : www.leipziger-avws-board.de/besser-verstehen-avws-im-jugendalter , 12.12.2024	 Erklärvideo AVWS
	AVWS-Simulation im veränderten Video-Podcast von Angela Merkel: https://leipziger-avws-board.de/avws-simulation-in-einem-podcast-von-angela-merkel , 12.12.2024 Original Podcast „Behinderte nicht behindern!“: www.bundestkanzlerin.de/bkin-de/mediathek/die-kanzlerin-direkt/behinderte-nicht-behindern--1006618 , 12.12.2024	 Schwierigkeiten Laut- differenzierung
	Simulation „Farben und Formen“ einer Schulsituation zum Aufgaben-Verständnis im Störlärm, auch für Jüngere interessant: https://leipziger-avws-board.de/simulation-zu-problemen-beim-hoerverstehen/ , 12.12.2024	 Aufgaben- verständnis im Störlärm
	Simulation „AVWS-Bandit“ zeigt mögliche Verarbeitung von Gehörtem und dem Potenzial für Missverständnisse, auch für Jüngere interessant: https://leipziger-avws-board.de/avws-bandit/ , 12.12.2024	 Folgen von Hör-/ Verstehens- problemen

Selbsterfahrung

Simulationen sind umso eindrucksvoller, wenn die Personen im Umfeld die Situation zumindest ansatzweise selbst erlebt haben. Die (betroffenen) Teilleistungen können der Klasse in Selbstversuchen bewusster gemacht werden. Hierfür eignen sich Hör-Experimente als Projekt für die ganze Klasse wie in Abbildung 22 und Kapitel 4.1.1 dargestellt.

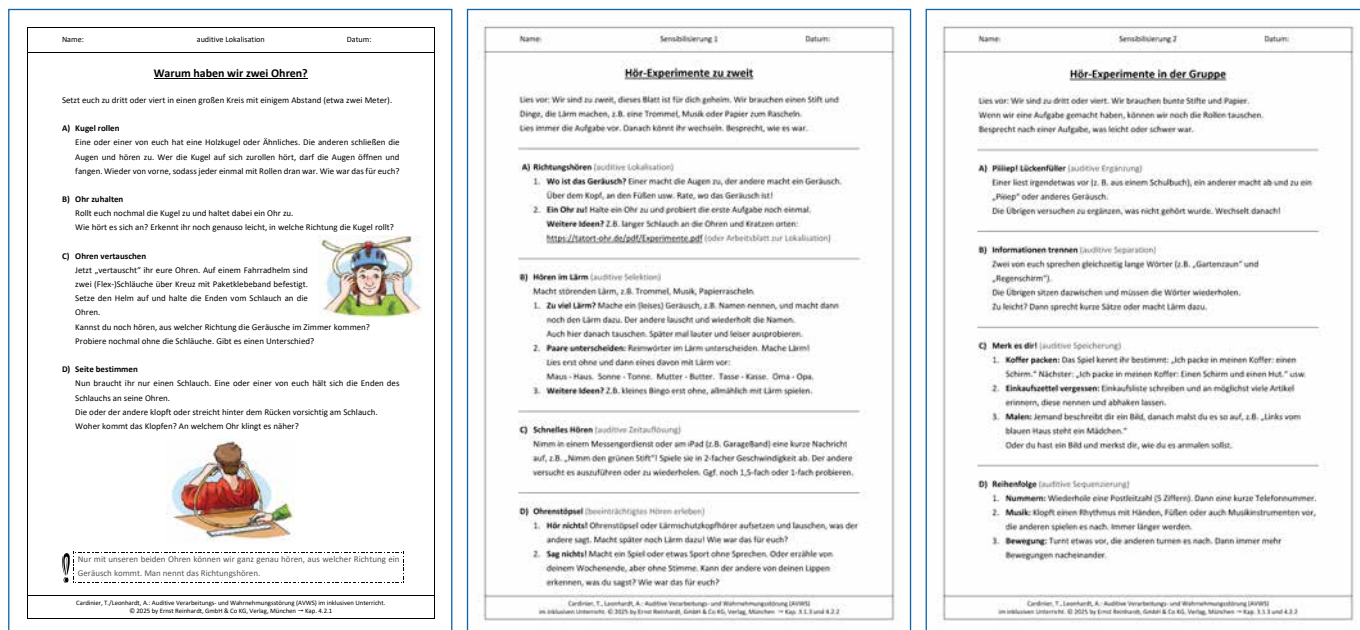


Abb. 22: Arbeitsblätter zur Sensibilisierung der Mitschüler

Die abgebildeten Arbeitsblätter (siehe dazu auch Abb. 39 und Abb. 46) sind als Online-Material zum Download verfügbar (in den Ordnern zu Kap. 4.2.1 und 4.2.2).



Hörprojekte

Als Auflockerungsübung zwischendurch oder als größere Einheit besteht die Möglichkeit von Hörprojekten, um weiterführend zu sensibilisieren, zu integrieren und zu fördern. Anregungen dafür können aus den vertiefenden Hörübungen in Kapitel 4.1.1 entnommen werden, insbesondere Folgende:

- **Hörrätsel** zur Sensibilisierung auf und Identifikation von Geräuschen (Abb. 34; Hörübungen zur auditiven Identifikation im Online-Material)
 - *Hörspaziergänge*: Geräuschen lauschen und zuordnen
 - *Geräuschesammler*: Geräusche aufnehmen
 - *Geräusche-Memo-Spiel*: Dosen schütteln und Paare finden o.Ä. (Abb. 34; Hörübungen zur auditiven Diskrimination im Online-Material)
- **Zuhörförderung**
 - aufmerksames Zuhören (Kap. 3.2.5)
 - Sensibilisierung für Lärm und Ruhe (Abb. 34; Hörübungen zur auditiven Selektion im Online-Material)
 - *Projekt Ohrenspitzer*: u.a. Geräuschen und Geschichten zuhören oder selbst vertonen (Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest 2024)
 - *Projekt Ganzohrsein*: (bewusstes) Zuhören, Weghören lernen, Zuhörvorbild, zwei anregende Kurzfilme (Universität München, Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik 2005),
 - *Stiftung Zuhören*: Material, Fortbildungen und Hörclubs zur Zuhörbildung (Stiftung Zuhören 2024)

- **Hörgeschichten**

- *Identifikation*: Wörter heraushören, (Lese-)Hörspurgeschichten lösen (Abb. 34; Hörübungen zur auditiven Aufmerksamkeit und Identifikation im Online-Material)
- *Selektion*: Heraushören von Informationen aus Geschichten mit Störlärm (Abb. 34; Hörübungen zur auditiven Selektion im Online-Material)
- *Speicherung*: eigene Geschichte entwickeln und merken (Abb. 34; Hörübungen zur auditiven Speicherung im Online-Material); dabei kann auch mit Instrumenten oder Geräusche-Samplern gearbeitet werden, z.B. mit der App GarageBand (für iOS am iPad mitgeliefert) am Tablet mit Klang und Stimme Geschichten anschaulich erzählen, experimentieren und aufnehmen oder ein Hörbuch selbst erstellen mit Auditorix, www.auditorix.de (02.12.2024)

- **Barrierefreiheit in unserer Schule**: Prüfen von Lärm und Licht

- *Lärm*: Wie laut ist es in unserem Klassenzimmer, Schulhaus, Schulgelände?
 - Subjektive Einschätzung durch Schülerinnen und Schüler
 - ▶ im Klassenzimmer (in Stille, in Arbeitsphase, bei Lärm)
 - ▶ im Schulhaus (als Partnerarbeit, mit/ohne Ohrstöpsel/Lärmschutzkopfhörer)
 - Objektive Messung der Raumakustik, z. B. durch
 - ▶ 🦻 *Lärmampel*
 - ▶ Schallpegelmesser am Tablet/Smartphone oder aus der Physik-Sammlung
 - ▶ Nachhallversuche („Echo“) am Tablet/Smartphone (z.B. App myRaumklang) oder Experten vom Mobilen Dienst oder von einer Sanierungsfirma einladen
- *Schalldämmung*:
 - ▶ Schalldämmung im Alltag, z.B. Schnee, Stirnband, Tür, Kopfhörer, Möbel
 - ▶ Versuch mit Dämm-Material: Schallpegel von klingelndem Wecker oder Smartphone messen, Wecker auf drei Minuten stellen, mit Dämmmaterial einwickeln (Textilien, Papier, Luftpolsterfolie, Watte, Styropor, Holzwolle, Brotzeitdose), Schallpegel erneut messen (weitere Experimente auch bei Plonsker Media GmbH o.J.)
 - ▶ Sinn und Möglichkeiten der Schalldämmung in der Schule (Vorhänge, Pinnwand, akustische Wandsanierung)
- *Licht*:
 - ▶ Bedeutung guter Beleuchtung klären
 - ▶ Lichtbedingungen prüfen
 - ▶ Vorschläge zur hilfreichen 🦻 *Visualisierung* sammeln, z.B. Angebote und Preise am Pausenverkauf sichtbar machen (hilft allen)
- *Reflexion*: Erfahrungen notieren, Sammlung auf Plakaten für die Klasse, die Pausenhalle oder als Brief an Schulleitung (akustische Sanierung); Wege zur Barrierefreiheit im Unterricht

Unabhängig von der Wahl des Hörprojektes oder der Maßnahme zur Sensibilisierung ist eine gemeinsame Reflexion wichtig, um die bestmögliche Wirkung zu erzielen. Fragestellungen hierzu können sein:

- Was war schwierig? Was hat gut geklappt? Wie habt ihr es geschafft? Wie habt ihr euch gegenseitig geholfen und wie verständigt? War etwas unangenehm?
- Welche Schwierigkeiten seht ihr im Alltag mit einer AVWS? Was könnte helfen?

Reflexionen helfen, um die Empathie füreinander auszubauen und den Gemeinschaftssinn zu fördern.

Missverständnisse sind im Kontakt mit Menschen mit Hörbeeinträchtigung unausweichlich und können zu sozialen Spannungen führen. Ebenso kann in der Klasse das Gefühl von fehlender Fairness entstehen, z.B. durch den $\nearrow$ *Nachteilsausgleich*. Wenn nötig, sollte der Gemeinschaftssinn und das Verständnis füreinander gestärkt werden (Abb. 11).

Empathie und Kommunikation



Empfehlungen zu Empathie und Kommunikation

Neben den vorhergehend beschriebenen Maßnahmen zur Sensibilisierung (Simulationen, Selbstversuche, Hörprojekte) können folgende Themen bezüglich der Empathie und Kommunikation hilfreich sein:

- Missverständnisse klären und deren Entstehung bewusst machen, evtl. mithilfe der Simulation „AVWS-Bandit“ (Tab. 4), in der ein lückenhafter Satz unterschiedlich ergänzt wird
- (eigene) Kommunikation bewusstmachen, Gesprächsdisziplin fördern und regelmäßig reflektieren (Abb. 23), wenn nötig drahtlose akustische Übertragungsanlage (DAÜ) einsetzen
- Barrierefreiheit im Unterricht (für alle) überlegen: Signale, Wort- oder Bildkarten, $\nearrow$ *Rituale* etc.
- Stärken und Teilhabe aller aufarbeiten
- Trommeln: zusammen trommeln, einen gemeinsamen Rhythmus finden, aufeinander achten, z.B.:
 - „Zehn Minuten Trommeln“ von der Ideenwerkstatt Musikpädagogik (Schröder 2024b)
 - „Ein Rhythmus-Gedicht für die Trommel“ von der Ideenwerkstatt Musikpädagogik (Schröder 2024a)
 - „TrommelPower – Gewaltprävention, soziale Integration und Persönlichkeitsförderung mit Musik“ (Freies Musikzentrum e.V. München 2024)

Memo: Organisatorische Rahmenbedingungen

Für eine gelingende schulische Inklusion bei AVWS sind günstige akustische und optische Bedingungen unabdingbar. Durch die Sensibilisierung der Klasse und Fachlehrkräfte kann Verständnis und infolgedessen eine ruhige Arbeitsatmosphäre erreicht werden.

Memo



Rahmenbedingungen: akustische und optische Bedingungen prüfen und ggf. über Mobilen Dienst und Schulleitung Sanierung anregen (DIN 18041) (Kap. 3.1.1)



ruhige Lernatmosphäre: Arbeiten ohne Störlärm anstreben (Kap. 3.1.1)



Sitzordnung: Blickkontakt ermöglichen, z. B. durch U-Form und Eckplatz vorne (Kap. 3.1.2)



reizarme Umgebung: Hörpausen und abgeschirmte Arbeitsplätze einrichten (Kap. 3.1.2)



Sensibilisierung des Umfelds: Informationsstunden anbieten, Empathie fördern (Kap. 3.1.3)



ggf. auf **Nachteilsausgleich** und **technische Hilfsmittel** zurückgreifen (Kap. 2.3, 2.4)